



WASSERSPORT

28.11.2016

Segler Herrmann bricht Rekordjagd ab

Trimaran kehrt zurück



Auf dem Rückweg: Segler Boris Herrmann

Bild: Idec sport



BREST/OLDENBURG - Die Crew um den aus Oldenburg stammenden Segler Boris Herrmann (35) hat ihren Weltrekordversuch am Sonntagmittag abgebrochen. Sechs Tage nach dem Start vor Brest (Frankreich) sahen der französische Skipper Francis Joyon und sein Team um Navigator Herrmann bereits im Atlantik keine Chance mehr, die bestehende Bestmarke für die schnellste Weltumseglung unterbieten zu können.

„Die Enttäuschung ist bei uns allen groß. Eine bittere Pille, aber eine konsequente und die einzig richtige Entscheidung“, sagte Herrmann. Die Wetteraussichten ließen eine Umseglung in Rekordzeit nicht mehr zu. Der 31,50 Meter lange Trimaran „Idec Sport“ hätte die rund 22.500 Seemeilen (rund 41.700 Kilometer) in weniger als 45 Tagen, 13 Stunden und 42 Minuten schaffen müssen. Nach der Rückkehr in den Starhafen Brest ist bei guter Windprognose ein weiterer Versuch möglich.

In einer unerwartet ausgeprägten Flautezone südlich der Kapverdischen Inseln verlor die „Idec Sport“ laut Herrmann die entscheidende Zeit, nachdem sie zuvor schon einen kleinen Vorsprung auf den Weltrekord der „Banque Populaire“ – aufgestellt 2012 unter dem Franzosen Loick Peyron – herausgesegelt hatte.

MEHR ZU ...

BORIS HERRMANN ▶ LOICK PEYRON ▶

NEWSLETTER



MONTAGS BIS FREITAGS

die wichtigsten Nachrichten vom Tage in Ihrem Postfach.

Ihre E-Mail-Adresse

Kostenlos abonnieren

LESERKOMMENTARE (0)

Kommentieren Sie diesen Artikel

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

BERLIN
Neugeborenes und 19-jährige Mutter sterben

JADE
Ungebetene Dachdecker in Jade im Einsatz

STEDSDORF
Bauer transportiert Windradflügel mit Trecker

HAMBURG
Polizei findet Frauenleiche nahe Hamburg

VIDEOEMPFEHLUNGEN

Rocco Stark: Heftig! So sieht seine Schwester nur eine Woche nach der Geburt aus!

Jever: Weihnachtsmarkt eröffnet

Zwei Verletzte nach Frontalzusammenstoß

SPORT

AFFÄRE UM FUSSBALL-WM 2006

Ex-FIFA-Funktionär Urs Linsi unter Verdacht

GENÈ/BERLIN - Die Schweizer Behörden haben im Zuge des WM-Skandals 2006 weitere Hausdurchsuchungen durchgeführt und die Ermittlungen auch auf den ehemaligen FIFA-Generalsekretär Urs Linsi ausgeweitet.

MAGNUS CARLSEN GEGEN SERGEJ KARJAKIN
Schach-Weltmeister provoziert Showdown

DFB-FRAUEN GEGEN NORWEGEN
Erfolgsjahr mit Remis beendet

MISSBRAUCHSAFFÄRE IM FUSSBALL
Anklage gegen Jugendtrainer in England erhoben

GEGENWIND FÜR BVB-COACH TUCHEL
Harsche Kritik sorgt weiter für Diskussionen

BASKETBALL-BUNDESLIGA
Phoenix Hagen stellt Spielbetrieb ein

SPORTCHEFSUCHE BEIM HSV
Heldt hätte es gereizt, den Posten zu übernehmen

BASKETBALL
Große Zeit von Gegner der Baskets liegt lange zurück

<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> Impressum DL-InfoV AGB Datenschutz Kontakt Sepa Notdienste 	<p>Service</p> <ul style="list-style-type: none"> Anzeige aufgeben Abo-Angebote Eigene Daten ändern NWZ-Card Geschäftsstellen Öffnungszeiten Leserreisen Schulausfall in Oldenburg & umzu 	<p>Anzeigen/Werben</p> <ul style="list-style-type: none"> Unternehmen Marktplatz Anzeigenservice Mediadaten Werbung in der Zeitung Online-Werbung Mobile Werbung 	<p>Über uns</p> <ul style="list-style-type: none"> NWZonline (Facebook) Stellenangebote & Praktika Ausbildung & Volontariat Veranstaltungen & Initiativen Ansprechpartner Anfahrt (pdf) 	<p>Social Media</p> <ul style="list-style-type: none"> Videos NWZonline (Twitter) Nachbarschaftsportale (Facebook) NWZplay (Facebook) NWZ-Events (Facebook) NWZonline (Google+) Muddis Kochen (Facebook) NWZ Mediengruppe (Xing) Marketing im Norden (Facebook) 	<p>Extras</p> <ul style="list-style-type: none"> Webcam Sudoku Hägar Bundesliga-Trainer Speziale
--	--	--	--	---	--